

Radio Charivari vom 22.2.2011

Quelle: <http://www.charivari.de/nachrichten/gruene-kritisieren-sozialetat,4d63be90afecb.php>

Grüne kritisieren Sozialetat

Zahlreiche Anträge für zusätzliche Mittel

München (dapd-bay). Die Grünen im bayerischen Landtag kritisieren den ihrer Meinung nach knappen Sozialetat im Doppelhaushalt 2011/2012 und fordern zusätzliche Investitionen. Der Haushalt sei weder ausgeglichen noch sozial, sagte die haushaltspolitische Sprecherin der Grünen, **Claudia Stamm**, am Dienstag in München. In zahlreichen Anträgen fordert die Fraktion insgesamt mehr als 170 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln für den Sozialetat 2011/2012.

Stamm kritisierte, das Gesamtvolumen des bayerischen Staatshaushaltes wachse Jahr für Jahr, während gleichzeitig der prozentuale Anteil des Sozialetats kontinuierlich abnehme. 2011 seien rund drei der insgesamt knapp 43 Milliarden Euro für Ausgaben im Bereich Soziales vorgesehen, was einem Anteil von nur mehr gut sieben Prozent entspreche. Das Ausbleiben von Investitionen sei kurzsichtig und würde aufgrund hoher Folgekosten nichts anderes als eine "Verschuldung in die Zukunft" bedeuten, sagte Stamm.

Die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion, Renate Ackermann, erklärte, die Bereiche Kinderbetreuung, Teilhabe von Behinderten sowie Unterstützungsleistungen für Flüchtlinge und psychisch Kranke seien besondere Brennpunkte im Sozialhaushalt. An ihnen würden die "Defizite in der Fürsorgepflicht des Staates" deutlich. Ackermann kritisierte außerdem den Umgang mit dem Thema Pflege. Anstatt zu tragfähigen Lösungen zu kommen, würden die zuständigen Minister lediglich "um die besseren Schlagwörter bei der Pflege wetteifern".

dapd